



Anwenderbericht Findentity Inventarisierung

Findentity Find – Inventarverwaltung mit RFID bei enercity – Stadtwerke Hannover AG



Mein Name ist Felix Twick, ich bin bei den Stadtwerken Hannover im Facility-Management tätig und für die Koordination der Umzüge im Unternehmen verantwortlich. Unter dem Namen „enercity – positive Energie“ sichern wir als eines der großen kommunalen Energieunternehmen mit unseren 2.600 Mitarbeitern die Energieversorgung im Großraum Hannover.

Zur Sicherstellung des Services und der Versorgung ist es für uns wichtig, in allen Bereichen unsere Abläufe zu optimieren. Im Bereich der Inventarverwaltung bestand die Herausforderung der Verwaltung unserer ca. 27.000 Möbel. Diese sind auf rund 4.000 Räume an fünf Standorten verteilt und werden regelmäßig bei internen Umzügen bewegt. Bis 2011 waren die Möbelstücke mit Barcodes gekennzeichnet und wurden von uns in einer selber entwickelten Access-Datenbank verwaltet. Bei unserer Suche nach einer professionellen Inventarisierungslösung wurden wir auf der CeBIT 2011 auf Findentity Find der Firma Thax Software aufmerksam.

Findentity Find nutzt zur Inventarerkenung modernste Radiofrequenz-Identifikation (RFID):

Heute sind sämtliche Möbelstücke mit RFID-Transponder-Aufklebern, das sind batterie lose papierflache Sender, versehen. Auf jedem Transponder ist von vornherein eine weltweit einmalige Identifikationsnummer (ID) gespeichert. Zusätzlich ist jeder Raum neben der Eingangstür mit einem Transponder, dem sogenannten „Raum-Transponder“, gekennzeichnet. In Findentity sind die IDs den Räumen und Möbeln zugeordnet, wodurch Standorte und Objekte eindeutig gekennzeichnet sind und über das Lesen der Transponder erkannt werden.

Bei internen Umzügen erfasst der Facility-Manager am neuen Standort mit einem mobilen RFID-Lesegerät den Raum-Transponder und im Anschluss alle Möbel, die dorthin transportiert wurden. Auf diese Weise werden die Möbel dem neuen Raum zugeordnet. Ein „Aus-Checken“ am alten Standort ist nicht notwendig. Am Findentity-Arbeitsplatz erfolgt die Datenübertragung vom Lesegerät auf den PC via Dockingstation. Findentity übergibt die Daten an unser SAP-Anlagenbuch, so dass wir auch dort mit einem Knopfdruck den Standort von Möbelstücken, die Ausstattung von Räumen, den Gesamtbestand und Veränderungen sehen können.

Unser Feedback zu Findentity Find:



Auch wenn wir bereits zuvor ein Inventarisierungssystem auf Barcode-Basis im Einsatz hatten, hat sich der Umstieg auf das RFID-basierte Findentity Find von Thax Software rentiert. Findentity ließ sich sehr schnell an unsere Anforderungen anpassen und ist wesentlich einfacher zu bedienen, sowohl softwareseitig als auch von der Technik. Die Transponder werden schneller, sicherer und auf größere Distanz gelesen als Barcodes und sind besser vor Beschädigung geschützt.

Da Thax Software uns sämtliche Transponder mit den von uns vorgegebenen Inventar- und Raumnummern bedruckt geliefert hat und für uns vorab die Transponder-IDs ausgelesen und in der Datenbank den Objekten zugeordnet hatte, erfolgte die Einführung des neuen Systems sehr schnell und sicher. Über die auf die Transponder gedruckten Inventar- und Raumnummern können diese auch identifiziert werden, wenn mal kein Lesegerät zur Hand sein sollte.

Mit Findentity konnten wir bei der Inventarerfassung Zeit einsparen, so dass die Inventarisierung nun effizienter erfolgt. Auch der zuvorkommende Einsatz der hilfsbereiten Thax-Mitarbeiter hat uns unterstützt und zum Erfolg beigetragen.